

Göttinger Anstalt für Ase- und Fett-  
**Elfen-Seife**  
 Die Keimkraft für  
**Hafermehl-Seife.**  
 BES. BESOL. 17255. PREIS 25 Pf.  
 Anstalt für Fabrikation  
 GÜNTHER & HAUSNER, CHEMNITZ.

einen Fabrikneubau das nötige Areal zu kaufen, sobald die Konzessionserteilung und Genehmigung der Pläne erfolgt sei. Die letzteren wurden von der Firma C. T. Steinert in Chemnitz bearbeitet und am 5. Januar 1894 bei den Behörden eingereicht. Die verschiedenen Instanzen, welche die Konzession und Pläne zu durchlaufen hatten, verursachten die Verschleppung der Genehmigung bis Anfang Juni 1894, sodas endlich am dritten Pfingstfeiertag desselben Jahres der Grundstein zum Neubau gelegt werden konnte.

Der Bau wurde der Firma C. T. Steinert übertragen und von derselben zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Trotz des nassen Sommers 1894 ging der Bau rüstig vorwärts, die Zweiggleisanlage mit dem Kappler Güter-



Gründungsbaus der Firma (äußere Johannisstraße 26).

bahnhof verbunden, kam bald in Betrieb, wodurch dem Vorwärtsschreiten des Baues eine große Hilfe erwuchs. Die ausgedehnten Fabrikations- und Niederlags Räume wirkten nach Fertigstellung durch ihre reichen Licht- und Luftquellen recht angenehm, die Freude zur Arbeit fördernd.

Dampfkessel, Dampfmaschine, elektrische Lichtanlagen, zwei große Siedekessel, zwei Fahrstühle und einige moderne Hilfsmaschinen wurden aufgestellt und am 23. Dezember 1894 schloß sich der letzte Bogen der Kellergewölbe.

Das neue Heim war fertig und Mitte Januar 1895 wurde die erste Seife gekocht und zwar kochte dieselbe über, infolge zu starken Dampfeintritt in die flüssige kochende Masse. Günther sen. war zugegen und sein